

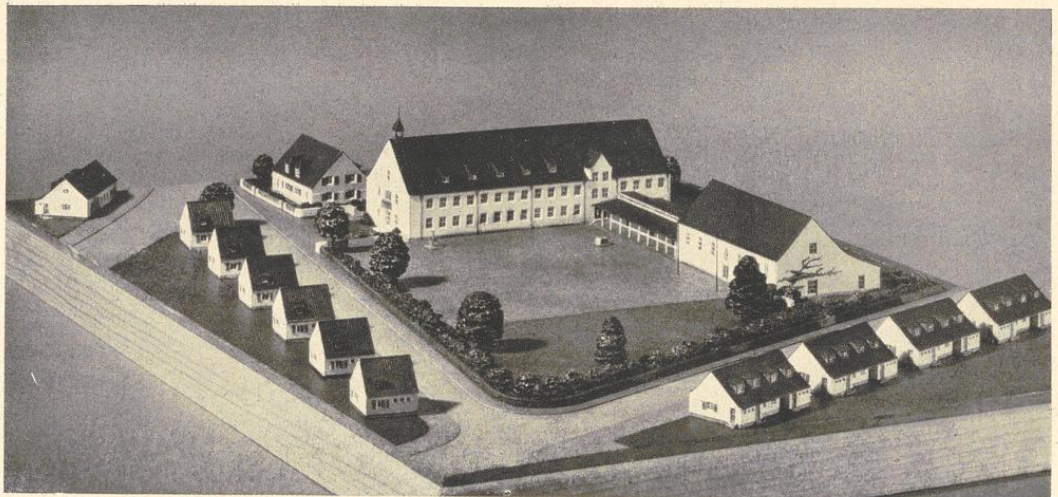


Schulbauten, Volksschulen

Berlin, 1942

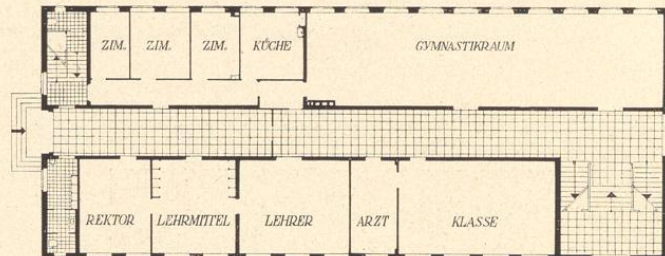
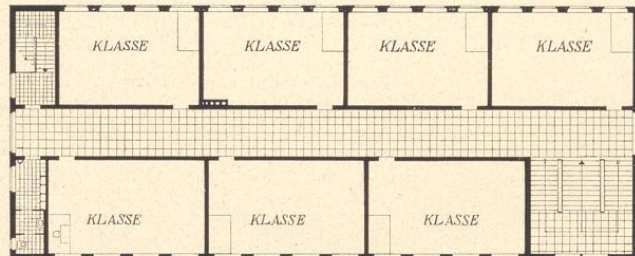
Achtklassige Schule in Köln-Merkenich (1939, S. 860 ff.)

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96893](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96893)

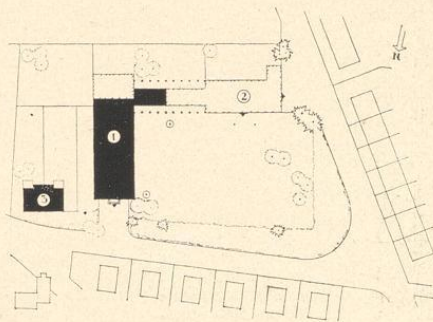


Achtklassige Schule in Köln-Merkenich. Architekt: Baurat Ernst Nolte, Regierungsbaumeister a. D., Köln-Ehrenfeld. Modellansicht der Gesamtanlage von Nordwesten. Rechts die geplante Turnhalle, die mit weiteren acht Klassen im zweiten Bauabschnitt ausgeführt werden soll.

Diese Bauanlage zeigt die heute bei größeren Schulen sehr beliebte und bewährte Dreiteilung in Klassenhaus, Verbindungsbau und Turnhalle (vgl. auch S. 75 ff.). Als Ersatz für die im ersten Bauabschnitt fehlende Turnhalle ist durch Wegfall von Zwischenwänden im Erdgeschoß ein etwa 25 m langer Gymnastikraum geschaffen, der sich später bei Erweiterung der Schule wieder zu Unterrichtsräumen umbauen läßt.

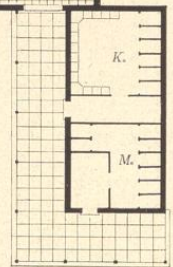


Rechts: Erdgeschoß, darüber Obergeschoß. Im Dachgeschoß ist der Zeichensaal untergebracht.



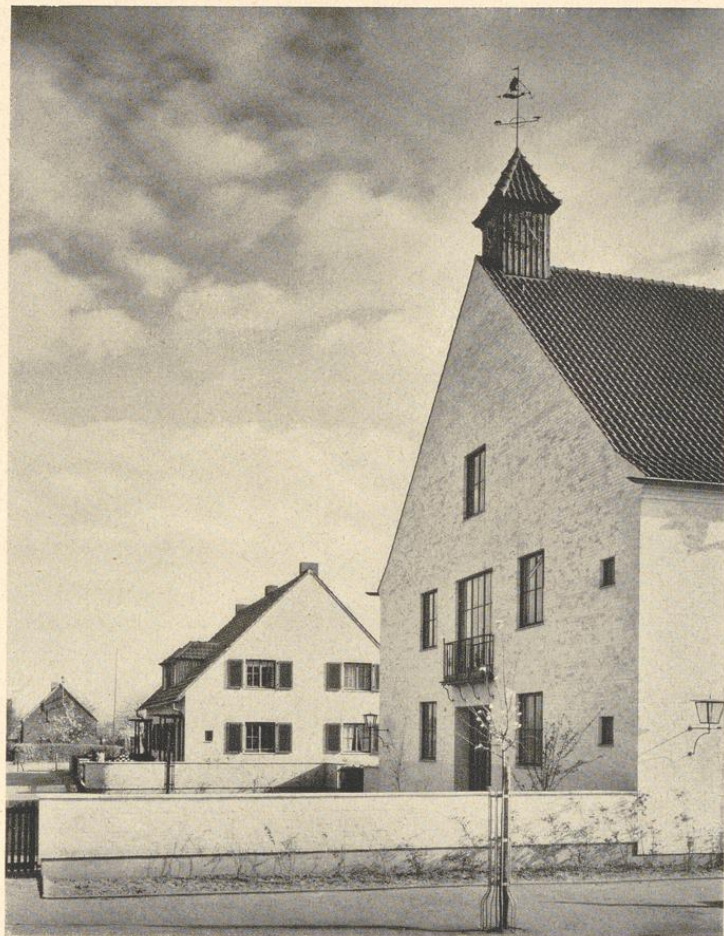
Links: Lageplan. M. 1:2500. Die im ersten Bauabschnitt ausgeführten Gebäude sind schwarz dargestellt.

1 Schule 2 geplante Turnhalle, 3 Rektor- und Lehrerwohnhaus.

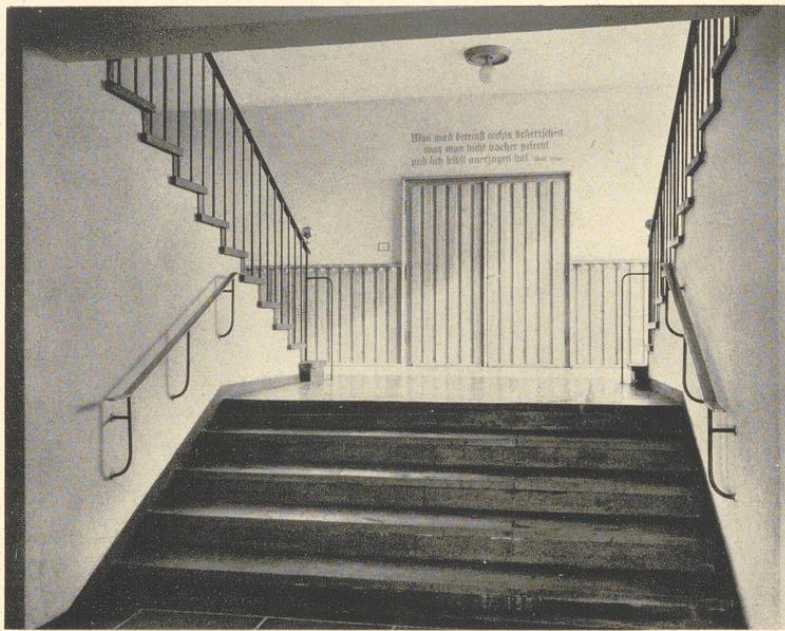


Rechts: Blick gegen den Haupteingang des Klassengebäudes. Links dahinter das Rektor- und Lehrerwohnhaus. Die Außenwände sind in Ziegelrohbau ausgeführt und weiß geschlämmt; die Fenster haben grünen Anstrich; das Dach ist mit rotbraunen Hohlpfannen gedeckt.

Unten: Der Klassenflur im ersten Obergeschoß mit dem Balkon-Austritt über dem Haupteingang. Die Flure haben bis zur Höhe von 1,2 m Holzverkleidung zum Schutze der Kleider erhalten.



Achtklassige Schule in
Köln-Merkenich.



Achtklassige Schule in Köln-Merkenich. Oben: Die Haupttreppe im Erdgeschoß. Hinten die Tür zum Gymnastikraum. Flure und Treppenhaus sind möglichst licht gehalten. Unten: Die Hauptschaufseiten des Klassenhauses und des Rektor- und Lehrerwohnhauses. M. 1:400.

